

ReferentInnen:

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie ehemaliger, Leiter der Tagesklinik im Berliner Behandlungszentrum für Folteropfer/ Charité Campus Mitte, jetzt tätig in freier Praxis.
Zusatzqualifikationen: Spezielle Psychotraumatherapie und Psychotraumatologische Kausalitätsbegutachtung im SER und GUV (DeGPT); Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin;
Zusatzqualifikationen: Spezielle Psychotraumatherapie und Psychotraumatologische Kausalitätsbegutachtung im SER und GUV (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Dr. med. Renée Wirtmüller, Ärztin für Psychiatrie-Sozialmedizin; Leiterin der Abteilung I des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Berlin

Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die das Grundlagenseminar „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolviert haben sowie solche, die bereits über praktische gutachterliche Erfahrungen verfügen.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Organisatorische Hinweise

Termin

Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. Januar 2021

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

490,00 €

Die Seminargebühr ist incl. Seminarunterlagen sowie einem 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Peter Holzwarth
Reichenberger Straße 90
10999 Berlin
Tel. +49 (0)30 440 48 436
Mobil +49 (0)179 91 02 808
sozrechtgut@web.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn TeilnehmerInnen der Warteliste nachrücken, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig.

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

BEGUTACHTUNG
PSYCHISCH REAKTIVER
TRAUMAFOLGEN
im sozialen Entschädigungsrecht
& der gesetzlichen Unfallversicherung

Teil 2: AufbauSeminar für Fortgeschrittene

21. - 23. Januar 2021

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der

DeGPT
Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

www.sozrechtgut.de

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StRehaG) und in der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der zweite Teil einer 3-teiligen Seminarreihe (Teil 1: Grundkurs; Teil 3: Vertiefungskurs), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese in sozialrechtlichen Verfahren fachkompetent zu erstellen. Es ist durch Fallvignetten und Übungen praxisnah ausgerichtet und soll den TeilnehmerInnen regen Austausch ermöglichen. Eigene Gutachtenfälle können im Rahmen der Übungen diskutiert werden.

Literatur:

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 14

Veranstaltungsprogramm:

Donnerstag, 21. Januar 2021

15.00 Uhr – 15.30 Uhr
Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen
Ferdinand Haenel

15:30 Uhr - 16.30 Uhr
Soziales Entschädigungsrecht II
Renée Wirtmüller

16.30 Uhr - 17:00 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr - 18.00 Uhr
Soziales Entschädigungsrecht II
Renée Wirtmüller

Freitag, 22. Januar 2021

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung
Doris Denis

10.30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr
Übung zur Exploration & Beurteilung
Doris Denis, Ferdinand Haenel

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Übung zur Exploration & Beurteilung
Doris Denis, Ferdinand Haenel

15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Persönliche Belastungsmomente - Prävention
Ferdinand Haenel

Samstag, 23. Januar 2021

9.00 Uhr - 10.30 Uhr
Standards zur Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
Ferdinand Haenel

10.30 Uhr - 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr - 12.30 Uhr
Übungen zur schriftlichen Beurteilung
Doris Denis

12.30 Uhr - 13.00 Uhr
Klärung von Fragen, Evaluation
Doris Denis, Ferdinand Haenel

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die nächsten Kurse finden an folgenden Terminen statt:

Teil 3 - Vertiefungskurs: 22. - 24.04.2021

Fallkolloquium: 11. und 12. Juni 2021